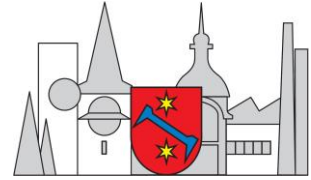


Berichterstattung aus dem Gemeinderat Sitzung vom 28. März 2024



Gemeindepräsident Philipp Heri begrüßte die Ratsmitglieder zur dritten Sitzung.

Die **Protokolle** der Gemeinderatssitzungen vom 18. Januar und vom 26. Februar 2024 wurden ohne Änderungen einstimmig genehmigt und der Verfasserin Beatrice Etter verdankt.

Im ersten Haupttraktandum ging es um den **Gestaltungsplan «Geiselfeld»**, zu dem nach der Vorprüfung beim Kanton, eine öffentliche Mitwirkung durchgeführt wurde. Die Mitwirkungsgelegenheit wurde von einer Person wahrgenommen. Die Änderungsvorschläge wurden mit der Jury, dem zuständigen Architekten und den Grundeigentümern besprochen und teilweise aufgenommen. Der Gemeinderat nahm vom Mitwirkungsbericht sowie von allen anderen dazugehörigen Dokumenten zustimmend Kenntnis und verabschiedete sie einstimmig zur **öffentlichen Auflage**.

Beim zweiten Planungstraktandum ging es um den **Gestaltungsplan «Sackmoos»**, der ebenfalls einstimmig zur **öffentlichen Auflage** verabschiedet wurde. Anders als im Geiselfeld, gingen bei diesem Gestaltungsplan keine Mitwirkungseingaben ein.

Weiter genehmigte der Gemeinderat einstimmig das nun behördenverbindliche **Gestaltungskonzept «Grütmatt/Neumatt»**, welches erstellt wurde, um den Anwohnerinnen und Anwohnern in diesem Quartier aufzuzeigen, wie sie ihre Liegenschaften trotz überlagerter Ortsbildschutzzone weiterentwickeln, respektive verdichten können. Als zusätzlichen Schritt leitete der Rat ein **Gestaltungsplanverfahren** für besagtes Areal ein, mit dem den Grundeigentümern das Grenzbaurecht gesichert werden soll. Gleichzeitig beschloss er, die Kosten für das Verfahren zu tragen.

In letzter Zeit tauchten in der Verwaltung immer wieder Fragen in Bezug auf Verkehrsthematiken auf, die zwar nach bestem Wissen und Gewissen beantwortet und abgehandelt wurden, jedoch nicht zwingend der Absicht einer Gesamtstrategie folgten, da es eine solche noch gar nicht gibt. Themen, die damit in Verbindung stehen sind z.B.: öffentliche Parkierung (blaue und weisse Zonen), Schleichverkehr, Elterntaxis, Fussgängerzone, Auswirkungen von Tempo 30 auf der Kantonsstrasse usw. Um auf diese Fragen auf strategischer Ebene Antworten geben zu können, beschloss der Gemeinderat, eine **kommunale Gesamtverkehrsplanung** in Angriff zu nehmen. Dazu gründete er eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern aus der Bauverwaltung, der Bau- und Werk- sowie der Strategiekommission. Zusammen mit dem Büro «Kontextplan» und ihrem Experten Christian Müller wird die Arbeit nun in Angriff genommen.

Gemäss Budget 2024 steht in diesem Jahr die **Sanierung der Lerchenfeldstrasse** an. Der Gemeinderat vergab die dafür nötigen Tiefbauarbeiten der **Firma Candoni Bau AG** aus Günsberg zu einem Preis von insgesamt CHF 734'403.65 (inkl. MwSt.).

Um den aktuellen und langfristigen Bedürfnissen an Schulraum gerecht zu werden, sieht die strategische Schulraumplanung eine **Erweiterung des Nebenraumangebots** bei den Kindergärten Kirchacker, Oberfeld und Gländ vor. Dazu vergab der Gemeinderat die Bauarbeiten für die drei Kindergarten-Atrien im Holzbau an die **Firma Baumberger AG** aus Gerlafingen zu einem Gesamtpreis von CHF 370'487.10 (inkl. MwSt.).

Im Schlusstraktandum erhöhte der Gemeinderat den bereits gesprochenen **Beitrag** an die **Sanierung des Pfadiheims Gerlafingen-Biberist** von CHF 20'000.- auf 35'000.-. Damit schliesst sich der Rat dem gleichlautenden Beschluss der Einwohnergemeinde Biberist an. Mit dieser Aufstockung sollte der Sanierung nun nichts mehr im Wege stehen.

Unter dem Traktandum „**Verschiedenes**“ orientierte der Gemeindepräsident über...

- ...die schmerzhafteste Schliessung der einen Abteilung im Stahlwerk Gerlafingen, die mit grossem Stellenabbau verbunden ist.
- ...die Anstellung von Nicole Kocher als Mitarbeiterin Finanzen und Protokoll sowie von Van Nhin Ho als Mitarbeiterin Steuern.

Schliesslich gratulierte er dem Redaktionsteam der Dorfzeitung «Blickpunkt» zum 10-jährigen Jubiläum und verdankte die grossartige Arbeit.

Vize-Gemeindepräsident Thomas Wenger bedankte sich bei allen Beteiligten für den sehr gelungenen überparteilich organisierten Raclette-Abend im Kulturkeller.

29. Januar 2024 - Philipp Heri, Gemeindepräsident